

Presseinformation

In Moskau war die Luft raus – Platz 17 beim Grand Slam

14.07.2011, Beachvolleyball-Nationalduo Holtwick/Semmler mal nicht in den Top Ten

Vier Turniere in Serie waren Katrin Holtwick und Ilka Semmler zuletzt mit einem Ergebnis in den Top Ten nach Hause zurückgekehrt. Beim fünften Versuch, eine einstellige Platzierung zu erreichen, hat es leider nicht geklappt. Die Vize-Europameisterinnen beendeten am Donnerstagabend den Grand Slam in Moskau mit einem 0:2 (20:22, 18:21) gegen das belgische Duo Gielen/Mouha und landeten damit auf Rang 17. Für diese Platzierung gibt es immerhin 160 Weltranglistenpunkte und 5100 US-Dollar Preisgeld.

Nach den tollen Ergebnissen seit Mitte Juni, u.a. mit einem zweiten Platz beim Grand Slam in China, mussten Katrin Holtwick und Ilka Semmler in der russischen Hauptstadt dem Kräfteverschleiß der letzten Wochen Tribut zollen. Von Peking aus war es ohne lange Zwischenpausen nach Rom, Stavanger in Norwegen, Gstaad in der Schweiz und nun nach Moskau gegangen. Holtwick/Semmler waren nicht die einzigen Deutschen, für die in der ersten Winnerrunde des vierten Grand Slams des Jahres 2011 Schluss war. Auch die Duos Borger/Büthe und Köhler/Sude ereilte praktisch zur gleichen Zeit das Turnier-Aus.

Dabei hatten Holtwick/Semmler im letzten Match im Moskauer Victory Park durchaus eine Siegchance. Gegen Gielen/Mouha hatten sie bei der WM in Rom noch in zwei Sätzen gewonnen, die allerdings auch beide knapp geendet waren. In Moskau fanden sie jedoch gerade im Angriff nicht das richtige Mittel, „um den Block und die Abwehr der Belgierinnen zu knacken“, wie Chefcoach Andreas Künkler sagte.

Das hatte in den Pool-Plays zuvor besser geklappt. Nach einem 0:2 (15:21, 17:21) gegen die Spanierinnen Liliana/Baquerizo drehten Holtwick/Semmler im zweiten Match auf. Gegen die Brasilianerinnen Lili/Vieira machten sie mit 21:16 und 21:13 kurzen Prozess. Zur Zufriedenheit ihres Trainers: „Während gegen die Spanierinnen die Annahme nicht gut war, lief es gegen Lili/Vieira vor allem im Block und in der Abwehr optimal. Das war eine super Leistung.“

Noch besser präsentierten sich Katrin Holtwick und Ilka Semmler im abschließenden Pool-Play gegen die Niederländerinnen Keizer/van Iersel. Die Weltranglisten-Sechsten haben in diesem Jahr schon zwei Turniere der World Tour in Myslowice (Polen) und Shanghai (China) gewonnen. An diesem Donnerstag hatten sie allerdings gegen Holtwick/Semmler nichts zu bestellen und verloren mit 15:21 und 11:21. Trotz des zweiten Sieges reichte es leider nicht zum ersten Platz in Pool F: „Ein Punkt hat in der Endabrechnung gefehlt“, sagte Künkler. So erreichten Holtwick/Semmler als Zweite hinter Liliana/Baquerizo die erste Winnerrunde.

Um nun aber wieder mal Kraft zu tanken, werden Katrin Holtwick und Ilka Semmler eine kleine Turnierpause einlegen. Nach der Rückkehr aus Moskau steht Regeneration auf dem Programm, in Verbindung mit Training, um sich für die nächsten Aufgaben zu wappnen. Zwei Grand Slams stehen noch auf dem Spielplan, einer in Stare Jablonki in Polen (Ende Juli) und einer im österreichischen Klagenfurt in der ersten Augustwoche.